

Zeitschrift:	Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber:	Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band:	38-42 (1988-1992)
Heft:	152
Artikel:	Zwei seltene Schweizer Münzen im Münzkabinett des Historischen Museums in Budapest
Autor:	Divo, Jean-Paul
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-171481

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZWEI SELTENE SCHWEIZER MÜNZEN IM MÜNzkABINETT DES HISTORISCHEN MUSEUMS IN BUDAPEST

Jean-Paul Divo

Beim Besuch im Münzkabinett des Magyar Nemzeti Muzeum in Budapest fielen mir zwei seltene Schweizer Münzen auf, die ich hier publizieren möchte. Ich danke an dieser Stelle Herrn Dr. Istvan Gedai für das Bildmaterial.

1. *Chur, Bistum: Bischof Thomas von Planta (1548-1565)*

Groschen 1554.

Vs. TOMAS D G EPISC CVRI •

Nimbierte Madonna mit dem Jesuskind über dem Stifts- und Familienwappen, darunter die abgekürzte Jahreszahl 54.

Rs. •CAROLI V IMP AVG P F D•

Gekrönter und nimbiert Doppeladler, auf der Brust ein Reichsapfel mit der Wertangabe 3.



Fig. 1

Budapest Inventar-Nummer 9/1969-250. Gewicht 1,91 g.

Trachsel 55 var.; L. Landolt, Nachtrag zu Trachsel, 40 (Auktion Merzbacher, Sammlung GG, 1912, Nr. 643).

Trotz der relativ langen Regierungszeit sind von Bischof Thomas von Planta, ausser einigen Hohlpfennigen, nur Groschen bekannt. Die Existenz des Groschens aus dem Jahre 1549 ist recht fraglich; den Groschen von 1545 gibt es in drei Varianten. – In Auktionen kommen diese Groschen höchst selten vor. Die im Jahre 1987 versteigerte Sammlung von Erich B. Cahn enthielt ein Exemplar. Es handelte sich um die Trachsel-Nummer 55b.

2. *Bellinzona, Grafschaft: Münzgemeinschaft Uri-Schwyz-Nidwalden*

Halbtaler 1561, Münzstätte Altdorf.

Vs. ♀VRANIE + SVIT + VDERV (Verprägung) DE (Verprägung) LDE.
Zwischen Blumenstäben die Wappen der drei Orte in Kleeblattstellung.
Rs. DOMINE (Verprägung) SERV (Verprägung) ⚡NOS ⚡IN ⚡PACE • 6I•
Gekrönter und nimbierter Doppeladler.



Fig. 2

Budapest Inventar Nummer 34/1894-16. Gewicht 14,46 g.
Haller 1186; Wielandt 36; Püntener 54.

Auch diese Münze ist ausserordentlich selten, Wielandt und Püntener kennen davon nur zwei Exemplare, eines im Schweizerischen Landesmuseum und ein zweites (vergoldetes) in einer Zürcher Privatsammlung. Das leicht verprägte Budapester Stück ist somit das dritte bekannte Exemplar.